

Einladung

zum

Vortrag

Univ.Prof. Dr. Ernst Pernicka

Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters,  
Eberhard Karls Universität Tübingen/Deutschland  
und  
Curt-Engelhorn-Zentrum Archäometrie gGmbH, Mannheim/Deutschland

Isotopenarchäologie:  
Kulturhistorische Erkenntnisse durch Isotopenanalyse

Montag, 12. Juni 2006, 16:00 Uhr

Universität für Angewandte Kunst, Salzgries 14/1  
Seminarraum

**Kurzfassung:** Seit der Einführung der C-14 Datierung sind eine Reihe neuer Verfahren entwickelt worden, die mit Hilfe von radioaktiven (z.B. Neutronenaktivierungsanalyse) und stabilen Isotopen bzw. deren Häufigkeitsverhältnissen in archäologischen Funden Informationen liefern (Ernährungsgrundlage, Materialtransport, Mobilität von Mensch und Tier, etc.), die noch vor wenigen Jahren als völlig unzugänglich angesehen wurden. Es werden die Grundlagen dieser Verfahren vorgestellt und anhand von Beispielen erläutert.